

## BEITRITTSERKLÄRUNG

### Sie wollen uns unterstützen!

Ja, ich will mit meiner Mitgliedschaft im Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e.V. das Naturmuseum Königsbrunn unterstützen

**Kreissparkasse Königsbrunn**  
**BLZ 72050101**  
**Konto Nr. 30100689**

Sie können anstatt des Mindestbeitrages auch einen höheren Beitragssatz eintragen.

- Natürliche Person: 10 € ..... €  
 Juristische Person: 50 € ..... €  
 Institutionen: 50 € ..... €  
(Jahresbeiträge)

Name:

Vorname:

Geb:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-mail:

Hiermit ermächtige ich den Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen den Jahresbeitrag bis auf Widerruf einzuziehen.

Name Kontoinhaber

Bank

BLZ

KontoNr.

Datum, Unterschrift

### Senden an:

Günther Groß, Füssener Str. 5, 86343 Königsbrunn

## DAS NATURMUSEUM KÖNIGSBRUNN

Anfahrtsskizze zum Naturmuseum Königsbrunn

Geöffnet jeden 2. Sonntag im Monat von 14-16 Uhr und an den Marktsonntagen von 10-17 Uhr.



Führungen und Kindergeburtstage sind auf Anfrage möglich. Informationen zum Naturmuseum Königsbrunn erhalten Sie vom Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e.V.

1. Vorsitzender: Günther Groß  
Tel.: 08231/348191 · Mobil 0171/672 37 16  
E-mail: guenther.gross@maxi-bayern.de

2. Vorsitzende: Birgitt Kopp  
Tel. 08231/86439  
E-mail: birgittkopp@gmx.de

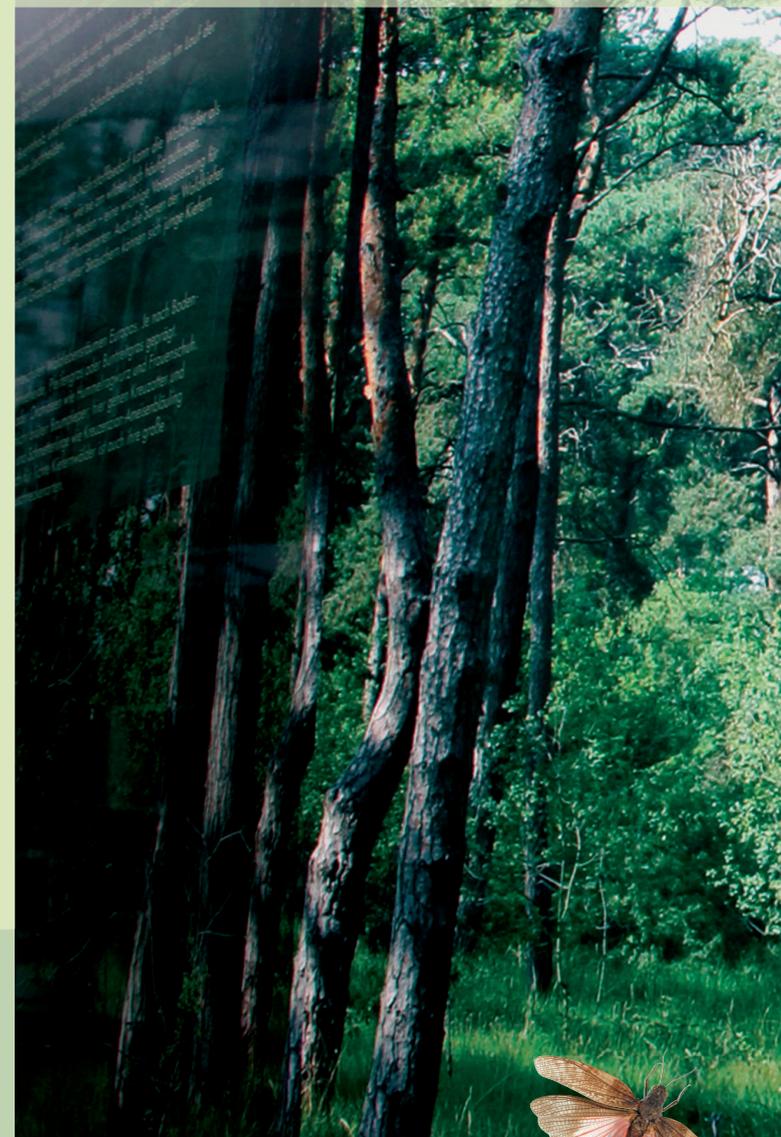
Weitere Infos unter [www.fischersammlungen.de](http://www.fischersammlungen.de)

Das NATURMUSEUM KÖNIGSBRUNN wird im Rahmen des LEADER-Projekts „Kinder erleben die heimische Natur“ durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Die Begleitung der Maßnahme erfolgt über die LAG Begegnungsland Lech-Vertach und das AELF Nördlingen.



## NATURMUSEUM KÖNIGSBRUNN

### Das „Waldzimmer“



Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e. V.

# DAS „WALDZIMMER“



Wald wäre ohne den Menschen in Mitteleuropa der Lebensraum mit der größten Ausdehnung. Und, je nach Höhenlage, Boden und anderen Einflüssen, wären diese Wälder ganz verschieden. Bei uns am Lech würde auf den Schotter-

böden ein ganz besonderer Wald wachsen – ein lichter Kiefernwald in der Flussaue.

Im Waldzimmer taucht der Besucher in die artenreichen Lebensräume „LICHTER KIEFERNWALD“, „AUWALD“ und „HECKE“ ein. Er erhält Einblick in die Besonderheiten dieser Lebensräume am Lech und ihrer ökologischen Vernetzung bis hin zu den heimischen Pilzen.



Weiter lernt der Besucher ausgewählte Tier- und Pflanzenarten aus der Region kennen. Das Waldzimmer ist auch für Klassen interessant. Das Thema Wald ist anschaulich aufbereitet und mit allen Sinnen erlebbar.



Der Naturforscher Heinz Fischer sammelte in den Wäldern und Heiden am Lech den größten Teil der Heuschrecken, Schmetterlinge, Bienen oder Käfer, die im Museum ausgestellt sind. Mehr oder weniger heimische, bekannte und weniger bekannte Tierarten geben einen kleinen Eindruck von der Vielfalt der Arten im Wald. Viele dieser Arten gelten heute in unserer Region als ausgestorben.



Auch Vogelstimmen prägen unser Bild vom Wald. Die Vogelstimmenwand bietet die Möglichkeit, spielerisch den einen oder anderen Vogel am Gesang erkennen zu lernen.

